

Immobilienfachwirt/in (gtw)

und Vorbereitung zum/zur

Geprüften Immobilienfachwirt/in (IHK)*

Information zum
berufsbegleitenden Lehrgang
auf der Basis von
staatlich geprüften und zugelassenen FernlehrSelbstlernunterlagen
und
10 Wochenenden + 1 Blockwoche Präsenzseminar



ZulNr. 572310

Änderung im Bayerischen Hochschulgesetz:
* **Direkter Zugang zum Fachhochschulstudium für Absolventen**

Beginn	Nächste Termine	Lehrgangs-Nr	Lehrgangs- und Prüfungsorte	
Frühjahr	04.02.11 - 21.09.12	IM-FW28m	München	
	04.02.11 - 24.02.12 verkürzte Studiendauer	IM-FW28mh	München	Hannover
Herbst	08.10.2010 – 24.02.2012	IM-FW27mh	München	Hannover
	08.10.2010 – 30.09.2011 verkürzte Studiendauer	IM-FW27m	München	

Lehrgangsbeschreibung, Stand: 18.08.2010

Der Fernlehrgangsteil ist zugelassen durch die ZFU Zentralstelle für Fernunterricht nach §§ 12,13 FernUSG, unter Zulassungsnummer 572310.
Der Lehrgang bereitet auf die Prüfung nach Verordnung zum Abschluss „Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in“ 2008 vor.
gtw Weiterbildung - München, Tel: 089/ 57 88 79, Fax: 089/ 57 69 44, E-Mail: info@gtw.de, Internet: www.gtw.de

Das Lehrgangsmodell:

Dieser Lehrgang wird als Kombination aus einem staatlich geprüften und zugelassenen Fernlehrgang und einem bewährten Präsenzlehrgang durchgeführt.

- Gut aufbereitete Unterlagen führen Sie Schritt für Schritt strukturiert durch die Fülle des Stoffes.
- Sie lernen wann, wie und wo Sie wollen und können Ihre beruflichen und privaten Lehrgangsziele im Rahmen des Studienplanes gut aufeinander abstimmen. Andererseits führt Sie der Zeitplan mit den Präsenzwochenenden und hält Ihre Motivation aufrecht, damit Sie Ihr Ziel - den Abschluss - auch möglichst gut erreichen.
- Wenn Sie Teile des Lehrganges bearbeitet haben, dann ergänzen und vertiefen Sie Ihr Wissen in den Präsenzwochenenden, die in regelmäßigen Abständen stattfinden. Referenten aus der Praxis machen Ihnen den Stoff plastisch und für Ihre Praxis anwendbar. Sie treffen sich mit Ihren Studienkollegen, tauschen sich aus und gewinnen Eindrücke und Anregungen --- oft weit über den Lehrgang hinaus.
- Gegen Ende des Lehrganges, vor der IHK-Prüfung, macht Sie die Blockwoche konzentriert und zielgerichtet fit für die Prüfung.
- An einem zusätzlichen Trainingstag üben Sie Situationen, wie Sie sie in der mündlichen IHK-Prüfung lösen müssen.
- Sie nutzen so die Vorteile aus dem klassischen Präsenzunterricht und aus dem Fernunterricht und haben damit eine wesentlich höhere Chance, den begehrten Titel Immobilienfachwirt (gtw) oder Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK) zu erlangen.
- Sollten Sie einmal von ungeplanten beruflichen oder familiären Belastungen überrascht werden und zeitweise dafür Ihre ganze Kraft benötigen, so können Sie den Lehrgang entweder unterbrechen und an gleicher Stelle im folgenden Lehrgang fortsetzen oder Sie führen den Lehrgang als Fernlehrgang nach Ihrem Tempo zum erfolgreichen Abschluss. Sie können so Ihre Investition in Ihre Motivation, Ihre Zeit und Ihr Geld sichern.

Wir haben mit dieser Lehrgangsform seit dem Jahr 2000 sehr gute Erfahrungen gemacht und diese Erfahrung können Sie nutzen.

Die Lerninvestition:

Dieser Kombinationslehrgang führt Sie in kurzer Zeit zu Ihrem Ziel.

Er verlangt von Ihnen einen Einsatz von durchschnittlich ca. 10 Lernstunden pro Woche. Er ist besonders für Teilnehmer/innen geeignet, die Ihre Ziele in möglichst kompakter Form und kurzer Zeit erreichen wollen.

Wichtig ist, dass Sie kontinuierlich und intensiv lernen und dran bleiben. Dann ist Ihr Erfolg hoch wahrscheinlich. Der Lehrgang ist kein „Spaziergang“ durch die Wissensgebiete der Immobilienwirtschaft. Er wird Sie fordern --- doch es wird sich für Sie lohnen. Und wir helfen Ihnen dabei.

Die Zielgruppe:

Jeder kaufmännisch Vorgebildete mit praktischen Erfahrungen in oder mit der Immobilienbranche kann am Lehrgang teilnehmen!

Dies sind vor allem: **Makler, Hausverwalter, Architekten, Bauingenieure und Baufachleute, Juristen, Bankfachleute, Finanzierer und andere.**

Alle Teilnehmer/innen können bei erfolgreichem Abschluss den Titel „Immobilienfachwirt/in (gtw)“ erlangen. Für die Zulassung zur optionalen Prüfung vor der IHK gelten die u.a. Voraussetzungen.

Für den Abschluss „**Immobilienfachwirt/in (gtw)**“ werden zugelassen:

1. Personen, die eine einschlägige Berufsausbildung in der Immobilienbranche durchlaufen haben, z.B. Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) oder
2. Personen, die über eine gleichwertige kaufmännische oder verwaltende Fachausbildung verfügen, z.B. als Bank-, Industrie- oder Einzelhandelskaufmann und mindestens ein Jahr in der Immobilienbranche berufstätig sind oder
3. Hochschulabsolventen der Betriebs-, Volkswirtschaft, Jura, Architektur, Bauingenieurwesen usw., welche zusätzlich kaufmännisch orientierte Immobilien-Lehrgänge absolviert haben, sowie über ausreichend kaufmännische Berufspraxis in der Immobilienbranche verfügen.

Für den Abschluss „**Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)**“ gelten die Zulassungsvoraussetzungen der IHK. Auszug aus der Prüfungsordnung 2008:

„§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf der Immobilienwirtschaft und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
3. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis oder
4. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweist.

(2) Die Berufspraxis nach Absatz 1 muss inhaltlich wesentliche Bezüge zu den in § 1 Abs. 2 genannten Aufgaben haben.

(3) Abweichend von Absatz 1 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.“

Alle Zeitspannen gelten für den Zeitpunkt der Prüfung und nicht für den Beginn des Lehrganges. D.h. zu Beginn des Lehrganges sind die Zulassungsforderungen um mindestens ein Jahr verkürzt!

Die Prüfung legen Sie vor einem Prüfungsausschuss der jeweils zuständigen Industrie- und Handelskammer, schriftlich und mündlich ab. Jede IHK hat dazu spezielle Rechtsvorschriften erlassen. Grundsätzlich sind aber alle Prüfungsmodi bundeseinheitlich gleich. Wir empfehlen Interessenten, mit der Anmeldung auch aussagekräftige Zeugnisse und andere Belege Ihrer beruflich-kaufmännischen Tätigkeit in der Immobilienbranche einzureichen. Einen ausführlichen Auszug aus der IHK-Prüfungsordnung finden Sie auf folgender Internetseite: <http://www.gesetze-im-internet.de/immofachwprv/>

Wir beraten Sie gerne über Ihre Chancen, von der IHK zugelassen zu werden. Diese Beratung ist unser Service und für Sie kostenfrei und unverbindlich. Fragen Sie uns.

Die Lehrgangsdauer:

Sie lernen in der Regel ca. 16 Monate.

Die Lehrgangsdauer ist je nach den persönlichen Voraussetzungen verkürzbar auf 12 Monate. Bitte fragen Sie uns danach.

10 Wochenenden, in ca. 4-6 wöchigem Rhythmus
(Ferienzeiten werden weitestgehend frei gehalten, siehe Studien- und Zeitplan)

Freitag:	15:00 – 20:00 Uhr
Samstag:	09:00 – 17:00 Uhr

eine abschließende Blockwoche zur Prüfungsvorbereitung

Montag – Samstag, Montag	09:00 – 17:00 Uhr
--------------------------	-------------------

ein Trainingstag zur Vorbereitung auf die mündliche IHK-Prüfung

Montag	09:00 – 17:00 Uhr
--------	-------------------

Den Ablauf finden Sie im beigefügten Studien- und Zeitplan.

Die dort angegebenen Termine und Zeiten gelten vorbehaltlich fremder Einflüsse. Wir halten die Termine nach Möglichkeit stabil. Änderungen können jedoch im Einzelfall notwendig werden.

Die Studienhefte erhalten Sie als Arbeitspaket an den Präsenzwochenenden für die jeweils folgenden Präsenzwochenenden überreicht.

Das Lehrgangsziel:

Der Lehrgang soll Sie befähigen, in der Immobilienwirtschaft, sowohl in Immobilienunternehmen, als auch bei einer selbständigen Tätigkeit, eigenständig eine verantwortliche Funktion auszuüben. Insbesondere sollen Sie befähigt werden, folgende Funktionen sachgerecht und eigenverantwortlich wahrzunehmen:

1. Bewerten von immobilienwirtschaftlichen Sachverhalten auf der Basis von volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen sowie daraus die Ableitung begründbarer Handlungsschritte;
2. Konzipieren und Organisieren von immobilienwirtschaftlichen Projekten unter systematischer Anwendung von Kommunikationsgrundlagen und Führungsgrundsätzen. Dabei sind die Instrumente des Controllings sachgerecht anzuwenden.
3. Wahrnehmen von Management- und Führungsaufgaben.

Die Schwerpunkte liegen auf markt- und praxisorientierten Vermarktungs-, Vermietungs- und Bewirtschaftungskonzepten.

Ihr Zertifikat:

Der Fachwirt ist, nach mehreren Veröffentlichungen in Fachpublikationen, der in der Branche am meisten geschätzte Abschluss. Mit dem „Immobilienfachwirt (gtw)“ erreichen Sie ein aussagekräftiges und angesehenes Zertifikat, mit dem Sie Ihren hohen Ausbildungsstand dokumentieren können.

Wenn Sie zusätzlich den Abschluss „Geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK) / Geprüfter Immobilienfachwirt (IHK)“ erhalten, dann besitzen Sie eines der höchsten und bekanntesten Ausbildungsniveaus der Immobilienwirtschaft. Beide Bezeichnungen dürfen Sie zum Namen führen und in Ihre Geschäftspost und Visitenkarten aufnehmen.

Wie im April 2008 vom Bayerischen Kabinett beschlossen, erreichen Sie mit dem IHK-Abschluss auch die fachgebundene **Studienberechtigung an Hochschulen** in Bayern.

Der Lehrgangsinhalt:

Der Kombinationslehrgang orientiert sich streng am Rahmenstoffplan der Ausbildungsverordnung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHT). Damit ist sichergestellt, dass Sie die Inhalte lernen, die auch in der Prüfung erwartet werden.

1. Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft

- Die Immobilienbranche im nationalen und europäischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystem
- Spezielle Politikfelder, insbesondere Infrastrukturpolitik, Energie- und Umweltpolitik, Wettbewerbs- und Verbraucherschutzpolitik, auch im europäischen Zusammenhang
- Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte
- Steuern und Abgaben in der Immobilienwirtschaft

2. Unternehmenssteuerung und Kontrolle

- Organisation, Rechtsformen und betriebswirtschaftliche Funktionen, auch unter Berücksichtigung regionaler Bedingungen
- Unternehmensfinanzierung, Investitions-, Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung und -rechnung
- Portfoliomethoden
- Budgetierung, Wirtschaftspläne
- Unternehmensbezogene Steuern
- Bilanzierung und Bewertung nach handelsrechtlichen Vorschriften sowie Grundlagen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften
- Interne Unternehmensrechnung sowie Grundlagen der Jahresabschlussanalyse
- Planungs- und Kontrollinstrumente

3. Personal, Arbeitsorganisation und Qualifizierung

- Unternehmensleitbilder, Personalstrukturen, Kompetenzprofile
- Personalbedarfs-, Personaleinsatz- und Personalkostenplanung
- Personalauswahl, Begründung und Beendigung von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen
- Zeit- und Selbstmanagement
- Mitarbeiterförderung, -entwicklung und -motivation
- Planung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen
- Förderung von Lernprozessen, methodische und didaktische Aspekte
- Moderations-, Präsentations- und Gesprächstechniken

4. Immobilienbewirtschaftung

- Rechtliche Besonderheiten bei Gestaltung, Auslegung und Beendigung von Mietverträgen mit privaten und gewerblichen Kunden
- Rechtliche Besonderheiten der Wohnungseigentumsverwaltung
- Organisation und Überwachung von Serviceleistungen
- Instandhaltung und Modernisierung, auch unter Beachtung bautypischer Gegebenheiten
- Forderungsmanagement
- Konflikt-, Beschwerde- und Sozialmanagement im Rahmen spezifischer Zielgruppen- und Wohnkonzepte
- Optimierung von Bewirtschaftungskosten
- Entwicklung und Optimierung von Bestandsimmobilien unter Berücksichtigung des Produktlebenszyklus

5. Bauprojektmanagement

- Projektmanagementmethoden
- Regionale Projektbedingungen
- Stadt- und Raumplanungskonzepte
- Baurechtliche Vorprüfungen
- Objektfinanzierung und Förderprogramme, Objektrentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Ausschreibungen, Submissionen, Vertragsbedingungen und Vertragsstörungen bei Bauleistungen
- Abnahme und Abrechnung von Bauleistungen
- Überführung von Bauprojekten in die Immobilienbewirtschaftung

6. Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit

- An- und Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertung und Marktpreisbildung
- Kundenakquise und -bindung
- Gestaltung und Erschließung von Marktsegmenten
- Rechtliche Besonderheiten der Maklertätigkeit

Die Lehrgangsbeschreibung:

Der Lehrgang basiert auf einem nach §§ 12,13 FernUSG staatlich geprüften Fernlehrgang und dessen umfangreiche Unterlagen. Er ist bei der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht, ZFU, zugelassen unter Nr. 572310.

Er bereitet auf die Prüfung nach der Verordnung zum anerkannten Abschluss „Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in“ vom 25.01.2008 vor.

Dieser Fernlehrgang ist problemlösungs- und vor allem handlungsorientiert gestaltet. Sie werden vier Formen der Studienmethodik in Ihrem Kurs antreffen:

1. Sie studieren die 24 Studienhefte und nehmen neues Wissen auf.
2. Sie überprüfen Ihr Wissen, Ihre erworbenen Kenntnisse selbst durch die Lösung von Aufgaben im Text, deren Musterlösungen Sie im Studienheft gleich nachlesen können.
3. Sie überprüfen Ihr Wissen durch Einsendeaufgaben, die Ihr Betreuer dann kommentiert und bewertet.
4. Sie bearbeiten am Ende jedes Themenkomplexes eine Fallstudie, die vor allem Ihre bereits erlangte Handlungskompetenz in den Mittelpunkt stellt und Sie intensiver auf Praxisfälle in der Immobilienwirtschaft vorbereitet.

Zu Ihrer Betreuung stehen qualifizierte und seit langem erfahrene Mentoren bereit. Während der Dauer Ihres Studiums können Sie sich brieflich, telefonisch oder am besten per E-Mail an diese wenden. Zum Abschluss eines jeden Studienheftes sind Einsendeaufgaben enthalten, deren Lösungen Sie an Ihren Betreuer einsenden. Sie erhalten dann nach erfolgter Bearbeitung eine Kopie davon mit den entsprechenden Korrekturhinweisen zurück.

Alles dieses hilft Ihnen, Ihr hochgestecktes Ziel sicherer und zügiger zu erreichen, denn einfach ist der Lehrgang nicht. Er verlangt Einsatz und Ausdauer und als Lohn winkt ein allseits anerkannter Abschluss und der Stolz, etwas Besonderes geschafft zu haben.

Ihre Investition:

Die Lehrgangsgebühr beträgt 3.390,- €. Sie enthält alle Leistungen der gtw für Fernlehrunterlagen, die ergänzenden Lernmittel für die Präsenzseminare sowie die Unterstützung durch den Teletutor, die Korrektur der Einsendungen und die Prüfungsgebühren der gtw. Der Lehrgang ist von der MwSt. befreit. Für Ihre Einsendungen oder Anfragen fallen außer den üblichen Verbindungsgebühren der Fernkommunikationsmittel keine weiteren Kosten an.

Die Lehrgangsgebühren werden in 15 (16-monatiger Lehrgang) bequemen Monatsraten per Lastschrift eingezogen. Da die Anzahl der Monatsraten sich durch ZFU-Bestimmungen an der Lehrgangsdauer orientiert, ist für die Verkürzung des Lehrgangs, z. B. auf 12 Monate, eine Zahlung in entsprechender Ratenzahl vorgesehen. Bitte fragen Sie uns in diesem Fall danach.

Im Kompaktlehrgang, der auf die Frühjahrsprüfung der IHK vorbereitet, findet die Blockwoche zum Lehrgangsende und die IHK-Prüfungen in Hannover statt. Daher kommen in diesem Lehrgang, noch Reise- und Unterkunftskosten hinzu. Diese bestimmen Sie selbst, indem Sie selbst buchen.

Die IHK erhebt eigene Prüfungsgebühren von derzeit ca. € 440,-.

Ihre Fördermöglichkeiten:

Weiterbildungskosten sind in gewissen Grenzen steuerlich abzugfähig. Bitte fragen Sie dazu Ihren Steuerberater oder Ihren Sachbearbeiter beim Finanzamt.

Wenn Sie mit diesem Lehrgang eine Berufsausbildung nachholen oder ersetzen, dann kann eine Förderung durch die Agentur für Arbeit oder die ARGE für Arbeit und Soziales für Sie möglich sein. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Sachbearbeiter oder Fallmanager.

Prüfen Sie bitte auch bei Ihrem Landratsamt oder Ihrer Kreisverwaltung die Möglichkeit, ein Darlehen im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG), des sogenannten Meister-BAföG zu erlangen. Da der Lehrgang auf eine öffentlich-rechtliche Prüfung vorbereitet, ist eine Förderung möglich.

Als Reha-Maßnahme kann der Lehrgang von der Deutsche Rentenversicherung Bund (vormals BfA) gefördert werden. Auskünfte erteilt Ihre zuständige Rentenversicherung.

Sie sehen, es sind vielfältige Möglichkeiten, wie Sie mit Hilfe dieses Lehrganges Ihre berufliche Zukunft stabilisieren und verbessern können.

Ihre Studienkolleg/innen:

Sie lernen in einer überschaubaren Klasse von 12 bis 24 Teilnehmer/innen, die aus ähnlichen Berufs- und Erfahrungsbereichen kommen wie Sie. Sie haben damit gute Möglichkeiten, Ihre Fragen nicht nur mit den Referenten, sondern auch mit Ihren Studienkollegen zu diskutieren. Den Lehrgang werden wir ab der Mindestteilnehmerzahl beginnen.

Ihre Chance:

Wenn Sie wissen wollen, ob der Lehrgang für Sie und Ihre Ziele geeignet ist, dann beraten wir Sie gerne. Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

Christian Szeibert
Geschäftsführer und Lehrgangsleiter

gtw Weiterbildung GmbH
Westendstr. 179
80686 München

info@gtw.de
www.gtw.de

Tel: 089/ 57 88 79
Fax: 089/ 57 69 44

Geschäftsbedingungen

1. UNTERRICHTSMITTEL

Sie erhalten Studienunterlagen. Diese sind urheberrechtlich geschützt. Kopien dürfen Sie nur zu Ihrem persönlichen Gebrauch anfertigen und nicht weitergeben.

2. ÄNDERUNGEN

Wir bemühen uns nach Kräften, besonders die Termine für die Präsenzseminare unverändert zu belassen. Änderungen an Terminen, Dozenten oder Inhalten sind jedoch zuweilen notwendig. Wir behalten uns diese daher vor. Sie begründen keinen Rücktritt vom Vertrag oder Schadensersatz. Lehrgänge können aus wichtigem Grunde (z.B. bei ungenügender Teilnehmerzahl) verschoben oder abgesagt werden. Über den aktuellen Unterrichtsablauf informiert Sie der jeweils gültige Studien- und Zeitplan.

3. HAFTUNG

Die gtw haftet Dritten gegenüber im Rahmen der bestehenden Haftpflichtversicherung. Weiterreichende Ansprüche sind ausgeschlossen. Eine Haftung für eingebrachte Gegenstände besteht nicht.

4. LEHRGANGSANMELDUNG, VERTRAG

Bestandteil jeder Anmeldung ist der Inhalt des aktuellen Lehrgangsprogramms, der Geschäftsbedingungen und der Prüfungsordnung, sowie eventuell übergeordnet geltende staatliche oder öffentlich-rechtliche Prüfungsordnungen. Ihre Anmeldung ist das verbindliche Angebot auf einen Ausbildungsvertrag, den wir durch unsere Anmeldebestätigung annehmen. Damit kommt ein wirksamer Vertrag zustande.

5. LEHRGANGSBEGINN

Der Lehrgang beginnt mit dem Erhalt der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Dies geschieht spätestens mit der Teilnahme an der ersten Präsenzveranstaltung.

6. DAUER, KÜNDIGUNG

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Ab Lehrgangsbeginn beträgt die Kündigungsfrist 6 Wochen zum Ende des 6. Lehrgangsmonates, nach Ablauf des 6. Lehrgangsmonates jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten.

Lehrgänge mit einer Gesamtdauer von bis zu 7 Monaten können zusätzlich mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Ende des 4. Lehrgangsmonates gekündigt werden.

Fällig ist dann die entsprechende Anzahl von Raten.

7. RÜCKTRITTSRECHT

Sie können innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss bzw. Übergabe der ersten Studienhefte kostenfrei zurücktreten. (vgl. Widerrufserklärung in der Anmeldung)

8. PAUSIEREN, UNTERBRECHUNG

Sie haben die Möglichkeit zu pausieren. Falls Sie den Lehrgang unterbrechen müssen, geschieht dies durch eine vorläufige Kündigung nach o.a. Regeln. Wenn Sie dann Ihr Studium in einem Folgelehrgang fortsetzen möchten, melden Sie sich zu diesem schriftlich an und steigen zu dessen Bedingungen an der gleichen Stelle ein. Ihre vorläufige Kündigung wird aufgehoben und der bisher gezahlte Betrag bis auf eine Verwaltungspauschale von 100,-€ auf die Konditionen des Folgelehrganges angerechnet. Gleiches gilt bei Übertritt in einen anderen Lehrgang. Sie setzen dann Ihre Studien zusammen mit den Teilnehmer/innen dieses Folgelehrganges fort.

Sie können Ihren Lehrgang innerhalb von 36 Monaten ordnungsgemäß abschließen.

01/2010

gtw - Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft
Westendstr. 179
80686 München
Tel: 089/ 57 88 79,
Fax: 089/ 57 69 44
E-Mail: info@gtw.de,
Internet: www.gtw.de

Prüfungsordnung

1. ALLGEMEINES

Diese Prüfungsordnung betrifft nur die gtw-internen Prüfungen. Staatliche oder öffentlich-rechtliche Prüfungen (wie z.B. der IHK) sind in deren eigenen Prüfungsordnungen geregelt und gelten insofern vorrangig.

2. EINSENDEAUFGABEN

In Ihrem Kombinationslehrgang enthalten Sie Studienhefte mit Einsendeaufgaben und Fallstudien. Sie bearbeiten diese und senden sie an die gtw ein. Diese Einsendungen werden vom Teletutor kommentiert und mit Noten (1-6) bewertet zurückgesandt. Sie dienen dazu, den Leistungsstand der Studierenden festzustellen und sind Teil der Zulassung zur gtw-Prüfung.

Wir empfehlen Ihnen, die Studienhefte und die Einsendeaufgaben bis zu den Präsenzseminaren im VORAUS zu bearbeiten und einsendefertig bereit zu halten. Sie können sie dann nach dem jeweiligen Präsenztermin --- ggf. überarbeitet und ergänzt --- unmittelbar einsenden.

Wenn Sie in Ihren Aufgaben Teile aus fremden Quellen übernehmen, müssen Sie die anerkannten Zitierregeln anwenden. Bei Plagiaten wird die gesamte Einsendung mit ungenügend gewertet.

3. ABSCHLUSSPRÜFUNG

Zur gtw-Abschlussprüfung werden Sie nur zugelassen, wenn Sie bis spätestens 7 Kalendertage vor dem Prüfungszeitpunkt sämtliche Einsendeaufgaben aus den Studienheften abgegeben haben und diese jeweils mindestens mit ausreichend (Note 4) bewertet sind.

Ausnahme: Die Einsendungen aus Studienheft ArbM01 und die Fallstudien sind ergänzend, ihre Einsendung ist freiwillig.

Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit mit Einzelfragen und Fallbeispielen. Ihre Dauer ist für die Lehrgänge: HGV und IMMA: ca. 3 Stunden, für IM-FW ca. 4 Std.

Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.

4. BEWERTUNGSSYSTEM

Die Prüfungsarbeiten werden anhand des folgenden IHK-Punktesystems mit Punkten, mit % oder mit dem klassischen Notensystem nach folgendem anerkanntem Schema bewertet:

92 bis 100	mit sehr gutem Erfolg	(1)
81 bis 91	mit gutem Erfolg	(2)
67 bis 80	mit befriedigendem Erfolg	(3)
50 bis 66	mit ausreichendem Erfolg	(4)
30 bis 49	mit mangelhaftem Erfolg	(5)
0 bis 29	mit ungenügendem Erfolg	(6)

5. PRÜFUNGSWIEDERHOLUNG

Falls Sie die gtw-Abschlussprüfung nicht bestehen (= weniger als 50 Punkte) oder zum regulären Prüfungstermin (unabhängig vom Grund) nicht antreten, so können Sie die Prüfung gegen eine Bearbeitungsgebühr von EUR 100,- wiederholen / nachholen. Sie müssen diesen Wunsch schriftlich äußern. Nach Rücksprache mit Ihnen legt die Schulungsleitung den Termin fest. Dieser liegt in der Regel frühestens 3 Monate später. Maximal sind 2 Wiederholungen möglich.

6. EINSPRUCH

Gegen eine Bewertung der Prüfungsarbeiten können Sie bei der Lehrgangsleitung bis 4 Wochen nach Bekanntgabe der Bewertung schriftlich Einspruch erheben. Im Falle des Einspruches gegen die Bewertung wird die Prüfungsarbeit von einem weiteren Dozenten und der Lehrgangsleitung neu bewertet. Die neue Bewertung gilt sodann als endgültig.

Anmeldung**Fax gtw: 089/ 57 69 44****bitte heraustrennen und senden / faxen**

An
gtw Weiterbildung
Frau Anett Mährlein
Westendstr. 179

80686 München

Teilnehmer/in:
Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb-Dat: _____ Geb.-Ort: _____

Hiermit melde ich mich zum Kombinationslehrgang

„Immobilienfachwirt/in (gtw) / Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)“ (bitte wählen Sie (X) Ihren Lehrgang)

Beginn	(X)	Nächste Termine	Lehrgangs-Nr	Lehrgangs- und Prüfungsorte	
Frühjahr	()	04.02.2011 - 21.09.2012	IM-FW28m	München	
	()	04.02.2011 - 24.02.2012 verkürzte Studiendauer	IM-FW28m	München	Hannover
Herbst	()	08.10.2010 – 24.02.2012	IM-FW27mh	München	Hannover
	()	08.10.2010 – 30.09.2011 verkürzte Studiendauer	IM-FW27m	München	

gemäß der gültigen Lehrgangsbeschreibung, den Geschäftsbedingungen und der Prüfungsordnung verbindlich an.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 3.390,- €. Sie enthält alle Leistungen der gtw für Fernlehrunterlagen, die ergänzenden Lernmittel für die Präsenzseminare sowie die Unterstützung durch den Teletutor, die Korrektur der Einsendeaufgaben und die Prüfung der gtw. Der Lehrgang ist von der MwSt. befreit. Die Lehrgangsgebühr wird in 15 (= 226,- € mntl.) bequemen Monatsraten fällig, die zum Datum des Lehrgangsbegins und dann monatlich zum gleichen Stichtag eingezogen werden. Für Ihre Einsendungen oder Anfragen fallen außer den üblichen Verbindungsgebühren der Fernkommunikationsmittel keine weiteren Kosten an. Der Lehrgang dauert im Regelfall 16 Monate. Die Studienunterlagen erhalten Sie zum Lehrgangsbegins und dann im 4-6-wöchigen Abstand jeweils an den Präsenztagen für die folgende Lernphase. Sie können den Lehrgang mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Ende des 6. Lehrgangsmonates (=Mindestvertragsdauer) und nach Ablauf des 6. Lehrgangsmonats jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Ich ermächtige die gtw Weiterbildung GmbH, die Lehrgangsgebühren von meinem Konto einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung ist jederzeit schriftlich kündbar.

Kontoinhaber: _____ Bank/Sparkasse: _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Ich habe in den letzten 3 Jahren bereits einen Lehrgang der gtw absolviert und möchte den Treuebonus von 100,-€ erhalten.

Der Lehrgang findet nur statt, wenn mindestens 12 Teilnehmer angemeldet sind. Die gtw bestätigt die Teilnahme so früh wie möglich, spätestens eine Woche vor Lehrgangsbegins. Falls diese Mindestzahl nicht erreicht werden sollte, wird ein neuer Beginntermin festgelegt. Ich behalte meinen Lehrgangplatz, wenn ich den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ab der Bekanntgabe mit dem neuen Termin bestätige. Ich kann dann auch kostenfrei zu einem anderen Lehrgangstermin oder -ort wechseln, sofern angeboten.

Die gtw erfasst Ihre Daten damit Sie das gtw-Angebot vollumfänglich wahrnehmen können. Die Daten werden gtw-intern gepflegt, ausschließlich für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich dies, ich kann dies nach Abschluss des Lehrgangs widerrufen, um meine Daten löschen zu lassen.

Ich wurde auf die gtw aufmerksam durch: () Anzeige in _____, () IHK, () Empfehlung, () bin gtw-Absolvent/in
() Suchmaschine z.B google, () gtw-Website, () _____

Abweichende Rechnungsanschrift:

Firma: _____ Name/Vorname: _____

Straße/Postfach: _____ PLZ / Ort: _____

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht bevor Ihnen eine deutlich lesbare Abschrift der Urkunde ausgehändigt wurde und nicht vor Zugang der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: gtw Weiterbildung GmbH, Westendstr. 179, 80686 München, info@gtw.de.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise: Der Wert der Überlassung, des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten (§ 4 Abs. 3 FernUSG). Das Widerrufsrecht erlischt in dem Zeitpunkt, in dem die Vertragsparteien den Fernunterrichtsvertrag vollständig erfüllt haben, spätestens jedoch mit Ablauf des ersten Halbjahres nach Eingang der ersten Lieferung (§ 4 Abs. 2 FernUSG).

Ort, Datum: _____ **1. Unterschrift Widerrufsrecht:** ✕ _____

08/2010

Ort, Datum: _____ **2. Unterschrift Anmeldung:** ✕ _____

Bitte unterschreiben Sie 2-mal!

Gespräch mit der Meisterpreis-Trägerin 2009

Unsere Absolventin, Frau Melanie Gleixner, ist die Beste ihres Jahrganges und einzige Preisträgerin in der Fachrichtung Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK). Sie erhielt am 13. Juli 2009, in einer Feierstunde der IHK für München und Oberbayern den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung. Insgesamt haben 1475 Teilnehmer in 27 Fachgebieten im Winter/Frühjahr 2008/2009 ihre Fortbildung als Meister, Fachwirte, Fachkaufleute oder Betriebswirte erfolgreich abgeschlossen. Der IHK-Präsident Prof. Erich Greipl und Katja Hessel (FDP), Staatssekretärin im Bayerischen Wirtschaftsministerium, gratulierten den Absolventen zu ihrem Erfolg. Christian Szeibert, Institutsleiter der gtw Weiterbildung, gratulierte und überreichte Frau Gleixner einen Büchergutschein. Einige Tage später besuchte er sie an ihrem Arbeitsplatz und sprach mit ihr.

gtw: Frau Gleixner nochmals herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Erfolg und zum Meisterpreis. Es sind einige Tage vergangen, wie fühlen Sie sich nun?

Frau Gleixner: Meine Freude und auch ein wenig Stolz halten nach wie vor an. Gleich nachdem die Einladung zur Meisterfeier eingetroffen ist, hat mir natürlich meine Familie gratuliert und auch die Geschäftsleitung und dann hat sich das herumgesprochen und viele Kollegen kamen zu mir rein. Erst gestern habe ich diesen tollen Blumenstrauß von meinem Vorgesetzten bekommen. Ja ich kann sagen, ich bin schon stolz auf meinen Abschluss. Es war anstrengend und ich bin auch froh, dass es nun vorbei ist.



Bild: Christian Szeibert, Institutsleiter der gtw, gratuliert der Meisterpreisträgerin Frau Melanie Gleixner zu Ihrem Erfolg.

Beschreiben Sie doch bitte Ihren Werdegang und Ihren jetzigen Aufgabenbereich.

Also, nach meinem Abitur wollte ich Medizin oder Jura studieren, hab dann aber ein Jahr Pause gemacht und in dieser Zeit in einer Hausverwaltung gejobbt, das hat mir gut gefallen. Ich habe dann Jura angefangen und bald gemerkt, dass mir das gar nicht liegt. Weil ich mich bei der Hausverwaltung wohl gefühlt habe, habe ich eine Lehre hier in einem der Schörghuber Unternehmen begonnen. Nach meinem Abschluss zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) 2006 wurde ich übernommen. Ich war zunächst in der WEG-Verwaltung tätig. Ich konnte glücklicherweise intern wechseln und bin seit 2007 bei der Bayerischen Bau- und Immobilien GmbH u. CO. KG. Hier bin für die kaufmännische Verwaltung von eigenen Gewerbeimmobilien oder Gewerbeanteilen in gemischten Objekten zuständig. Also alles was mit Vermietung, Mietanpassungen, Flächennutzung, Zumietungen, Forderungsmanagement zu tun hat. Ich

Frau Melanie Gleixner

Juli 2009

arbeite hausintern mit z.B. der Neuvermietungsabteilung und der Technikabteilung zusammen. Wenn ein Mietkunde sich entschlossen hat, in einem unserer Objekte anzumieten, dann übernehme ich diesen Kunden und betreue ihn durch alle Veränderungen, bis er evtl. viele Jahre später unsere Flächen wieder zurückgibt. Es ist ein sehr spannendes Feld.

Und wie sind Sie auf die Idee gekommen, die Ausbildung zur Fachwirtin zu machen?

Mir war immer klar, dass ich nach meiner Ausbildung weiter machen will. Ich habe den Fachwirt gewählt und mich dann umgesehen, welche Lehrgangsformen es gibt. Da gab's einen Blocklehrgang in Freiburg, der war zu weit weg; eine Freundin war im klassischen 2-Jahres-Lehrgang mit Di.-Do.-Abendunterricht in einer Münchener Schule und dann gab es noch den Kombinationslehrgang bei der gtw mit Wochenend-Seminaren alle 4 Wochen.

Damals habe ich noch Rock'n'Roll als Leistungssport betrieben. Ich habe mit meinem Tanzpartner im Verein bis zur A-Klasse getanzt und hatte es sogar bis ins Weltmeisterschaftsturnier geschafft. Wir waren damals schon bayerische Vizemeister und deutschlandweit unter den besten zehn Paaren. Dazu mussten wir drei- bis viermal in der Woche mehrere Stunden trainieren und eine eiserne Disziplin einhalten.

In dem Lehrgang der gtw konnte ich mir die Zeit nach meinen Wünschen am besten einteilen, darum habe ich die gtw gewählt. Den Tanzsport habe ich später zugunsten meiner Weiterbildung aufgegeben und verstärkt gelernt.

Wie haben Sie Ihren Lehrgang strukturiert?

Ich habe mir feste Lerntage bzw. Lernabende gesetzt, habe an diesen Tagen bewusst Ablenkungen ausgeschaltet und wirklich was getan. Ich bin schon immer sehr diszipliniert und habe sehr gut durchgehalten. Den Stoff habe ich mir erarbeitet, indem ich die Studienhefte gelesen und wichtige Stellen markiert habe. Dann habe ich am PC Themendokumente erstellt und alles Wichtige in Stichworten gleich den verschiedenen Themen zugeordnet, zusammengefasst und eingegeben. Das hat viel Zeit in Anspruch genommen. Es hat sich aber gelohnt, denn ich habe so meine eigene Struktur des Stoffes erstellt und so etwas wie mein eigenes Skript erhalten. Dieses habe ich noch durch eigene Inhalte ergänzt. Am Ende hatte ich eine sehr umfangreiche und total übersichtliche Zusammenfassung. In ca. 15 Themenkreisen und je bis zu 20 Seiten stand alles Wichtige. Die habe ich in einzelne Hefter abgelegt und fast auswendig gelernt. Ich habe also eine modifizierte Kartenmethode angewendet. Ich habe mich dann u.a. von Freunden nach meiner Zusammenfassung abfragen lassen, wie man das aus der Schule kennt. Das hat mir in der Prüfung sehr geholfen.

Was planen Sie in der nächsten Zukunft?

Nun mache ich weiter! Vor ein paar Monaten, also kurz nach der mündlichen Prüfung, habe ich ein weiterführendes Studium zur Diplom-Immobilienwirtin an der DIA in Freiburg begonnen. Über den Sommer werde ich eine Diplomarbeit schreiben zum Thema Wertsicherungsklauseln in Büromietverträgen. Die Prüfung ist im nächsten Frühjahr. Dann werde ich erst mal vom Lernen eine Pause machen und mich auf meine Arbeit konzentrieren, die mir sehr viel Freude macht.

Herzlichen Dank Frau Gleixner für dieses Gespräch.

Sie haben gezeigt, dass wer sein Ziel konsequent verfolgt, der kommt auch an. Wir wünschen Ihnen, wie allen unseren Absolventinnen und Absolventen, alles Gute im Job und privat.

München, im Juli 2009,
gtw – Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft